



Tierschutzverein 1985 Schifferstadt und Umgebung e.V.

- Mitglied im Deutschen Tierschutzbund



TIERSCHUTZVEREIN 1985

An alle
Mitglieder

67105 SCHIFFERSTADT
Frankenstr. 27

Tel. : 06235 / 12 02

<http://www.tierschutzverein-schifferstadt.de>

Gegründet am 07.06.1985
behördlich als gemeinnützig und besonders
förderungswürdig anerkannt.
Zuwendungen sind steuerlich abzugsfähig.
Annahme von Fundtieren,
verletzter hilfsbedürftiger Tiere.

Datum: 11/24h

Liebe Mitglieder,

November 2024- wir blicken zurück auf das vergangene Jahr: 95 Katzen, 12 Vögel, 7 Meerschweinchen, 12 Kaninchen, 15 Degus und 20 Fische benötigten unsere Aufmerksamkeit.

Die Zahl unserer „Stammgäste“, der verwilderten Samtpfoten unserer Dauer-Futterstellen, läßt sich nicht genau festlegen. Sicherlich sprechen wir hier von um die 50 Tieren, deren Gruppen sich aufgrund von Krankheiten, Tod, Neuzugängen immer wieder verändert.

Eben diese Veränderungen haben zur Folge, daß sich die Betreuung dieser Gruppen regelmäßig nicht „nur“ auf das tägliche Versorgen mit Futter und Wasser beschränkt. Vielmehr gilt es, verletzte oder kranke Tiere, Neuzugänge, auch komplette Würfe mit Muttertier, aus der Gruppe herauszufangen, um diese dem Tierarzt vorzustellen, vorübergehend zu beherbergen oder schnellstenfalls am Folgetag nach Kastration zurückzubringen in die Gruppe.

Der Zeitaufwand alleine für diese Fangmaßnahmen ist immens. Oft dauert es schon mehrere Tage, bis die richtige Katze bzw. ein ganzer Wurf eingefangen werden konnte. In diesen Fangzeiten müssen unsere Aktiven die Fallen in geringen Zeitabständen immer wieder kontrollieren, um auszuschließen, daß ein Tier länger als unbedingt nötig in der Falle verharren muß. Bedeutet immer wieder Unterbrechen der aktuellen Tätigkeit, Anfahrt zur Falle bis zum gewünschten Fangerfolg.

Danach direkt Fahrt zum Tierarzt mit den damit verbundenen Wartezeiten.

Wurden Muttertiere, Welpen oder kranke/verletzte Tiere aufgenommen, beginnt nun die Pflege bzw. die Gewöhnung an den Menschen und dessen Umgebung.

Salopp gesagt wir „arbeiten“ an der Entwicklung von der Kratzbürste zum Samthandschuh. Dafür braucht es Zeit, Zeit, Zeit und Geduld.

Zeit und nochmals Zeit brauchte es auch, um die insgesamt 10 mutterlos aufgenommenen, nur wenige Tage alten Welpen auf ihrem Weg ins Leben zu begleiten. Hier benötigte es zwar keine Falle, da die Zwerge noch nicht laufen konnten. Dafür aber alle vier Stunden die Flasche, Bäuchlein reiben, Durchfall wegwischen..... Das Wort „Schlaf“ wurde nahezu zum Fremdwort.

Aber – die vielen glücklichen Mensch-Tier-Beziehungen, die wir nach diesen intensiven Zeiten zueinander vermitteln konnten sind unser Lohn bzw. unbezahlbar. Deswegen machen wir das!

Aktuell versorgen wir 20 nicht vermittelbare Katzen, die aufgrund Krankheit teils mit täglicher Medikamentengabe, aufgrund ihres Alters oder aber auch aufgrund Unsauberkeit ihre Lebenszeit bei uns verbringen und beenden werden.

Dies gilt auch für unser altes Pferd „Lasse“ sowie die zwei verbliebenen Ziegen.

Ausgesetzte, teils verwahrloste Tiere machten uns immer wieder sprachlos. Der Wurf Zwergkaninchen mitten im Feld ist ganz gewiß nicht vom Himmel gefallen.

Die Leiden des kleinen, abgemagerten, verwahrlosten Zwergkaninchens, in der Nähe der Waldfesthalle ausgesetzt, können wir nur erahnen. Wir konnten nur noch erlösen, sein Geschwisterchen in letzter Minute retten.

Was hier in zwei nüchternen Sätzen beschrieben ist, hat uns einmal mehr die Sprache verschlagen, uns traurig und wütend gemacht.

Wir wissen, daß Lebensumstände eintreten können, die die weitere Haltung eines Tieres einfach nicht mehr möglich machen. Es gibt sie, die unvorhersehbaren Dinge im Leben.

Wir erwarten aber, daß eine Lösung zum Wohle des Tieres gesucht und das Tier bis zur Abgabe ordnungsgemäß versorgt wird. Nach unseren Möglichkeiten unterstützen wir gerne. Bis zu einer akzeptablen Lösung sehen wir jedoch vorrangig den Besitzer in der Verantwortung.

67 tote Tiere, darunter 1 Storch, 2 Tauben, 1 Nutria und 1 Dachs wurden von uns auf ihrem letzten Weg begleitet.

Bei sieben toten Tieren konnte aufgrund der Kennzeichnung der Besitzer ausfindig und entsprechend informiert werden.

Bereits seit längerem betreut unser Verein eine Igel-Futterstelle parallel zu einem unserer Streunerplätze. Nachdem uns in letzter Zeit immer mehr hilfsbedürftige Stachelträger angetragen wurden, für die wir keinen Aufnahmeplatz finden konnten, hat unsere 2. Vorsitzende Karin Fischer ein kleines, igelgerechtes Gehege eingerichtet, um wenigstens einige der stacheligen Gesellen in Obhut nehmen zu können.

Im Frühjahr diesen Jahres stellten wir bei der Stadt Schifferstadt einen Antrag auf Erlass einer Katzenschutzverordnung, die Entscheidung steht noch aus.

Wie wichtig die Kennzeichnung von Tieren – welche u.a. in einer solchen Verordnung geregelt wird – ist, zeigt der Umstand, daß wir im vergangenen Jahr 22 Katzen und 4 Hunde aufgrund ihrer Kennzeichnung auf schnellstem Wege zurück in ihre Familien bringen konnten.

Im Sommer diesen Jahres veröffentlichten wir erstmals zwei Spendenaufrufe auf der Plattform „betterplace“. Mit beachtlichem Erfolg.

Derzeit läuft unser aktuelles Projekt „Yufka“. Sie können es direkt über unsere Homepage www.tierschutzverein-schifferstadt.de abrufen.

Weitere Projekte sollen folgen – auch diese werden über unsere Page abrufbar sein.

Fakt ist, daß wir zusätzliche Wege zur Generierung von Geldern suchen müssen. Da wir nichts unversucht lassen können, suchen wir darüber hinaus auch nach Einsparpotentialen. Ein schwieriges Unterfangen, haben wir doch schon immer kostenbewußt agiert.

Ja, wir nähern uns mit großen Schritten der Vorweihnachtszeit. Wir freuen uns mit unseren Lieben und Ihnen allen auf ein paar ruhigere Tage, Zeit zu Muße und innerer Einkehr, jedoch wie seit vielen Jahren auch der Bereitschaft, im Tiernotfall zu handeln. Im Notfall gilt – jetzt und gleich – um ggfls. Leben zu retten. Ehrensache.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit mit einem entspannten Heiligen Abend. Ihnen und Ihren Lieben nur das Beste und die Erfüllung vieler Ihrer Wünsche, allem vorangestellt Gesundheit! Bleiben Sie uns treu.

Herzliche Grüße



Christa Maier
Erste Vorsitzende



Karin Fischer
Zweite Vorsitzende

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz BIC: LUHSDE6AXXX
IBAN: DE11545500100190080523
Volksbank Kur- und Rheinpfalz e. G. BIC: GENODE61SPE
IBAN: DE53 5479 0000 0000 2621 10

1. Vorsitzende: Christa Maier
Frankenstr. 27, 67105 Schifferstadt
Tel. 06235-1202
2. Vorsitzende: Karin Fischer
Bodelschwinghstr. 2, 67105 Schifferstadt

Tel.: 06235-3515